

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christoph Meyer, Christian Dürr,
Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/10471 –**

Zusammenarbeit von Bundesregierung und externen Interessenträgern (Teil 14) – Transparency International Deutschland

Vorbemerkung der Fragesteller

Transparency International Deutschland e. V. wurde 1993 in Berlin gegründet. Der Verein fungiert als deutsches „Chapter“ des Dachverbandes Transparency International, der seinen Sitz ebenfalls in Berlin hat. Die Bekämpfung und Eindämmung von Korruption sind dabei die Hauptziele des Vereins. Nach eigenen Angaben (www.transparency.de/ueber-uns/wer-sind-wir/) gehören Transparency International Deutschland aktuell 1 200 Mitglieder an.

Organisatorisch gliedert sich der Verein in derzeit 13 Regionalgruppen. Die Entwicklung von Standpunkten und politischen Forderungen erfolgt in insgesamt 16 Arbeitsgruppen (www.transparency.de/mitmachen/). Mit dem „Arbeitskreis Korruptionsforschung“ steht zudem ein Forum zum Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus unterschiedlichen Fachrichtungen zur Verfügung. Dem Arbeitskreis angeschlossen ist auch ein „Netzwerk junger KorruptionswissenschaftlerInnen“ sowie ein „Netzwerk von Promovierenden“. Mit einer Skizze der deutschen Forschungslandschaft zum Thema Korruption wurde ein erster Versuch unternommen, einen systematischen Überblick zum aktuellen Forschungsstand zu erarbeiten. Hieraus lassen sich auch Rückschlüsse auf Möglichkeiten für weitere Projekte ziehen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Zu der Kleinen Anfrage der Fraktion der FDP „Zusammenarbeit von Bundesregierung und externen Interessenträgern (Teil 14) – Transparency International Deutschland“ (Bundestagsdrucksache 19/10471) hatten die Ressorts im Mai/Juni 2019 im Rahmen einer Ressortabfrage die nachgefragten Informationen jeweils für ihren Einzelplan/Zuständigkeitsbereich zugeliefert. Die aus diesen Zulieferungen zusammengeführte Gesamtantwort der Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 19/10904) wurde durch Transparency International Deutschland e. V. beanstandet.

In der Antwort wurden Projektmittel in Höhe von etwa 7,5 Mio. Euro (Anlage 1 zu Fragen 2 und 4) aufgeführt, die nach Aussage von Transparency Inter-

national Deutschland e. V. an die internationale Dachorganisation Transparency International e. V. und nicht an Transparency International Deutschland e. V. geflossen seien. Finanziell und organisatorisch seien die Organisationen voneinander unabhängig.

Die nachfolgenden Antworten geben die im Rahmen einer erneuten Ressortabfrage nunmehr ermittelten Ergebnisse, nur bezogen auf Transparency International Deutschland e. V., wieder.

1. Verfügt Transparency International Deutschland e. V. nach Kenntnis der Bundesregierung über weitere ihm zugehörige Institute, vergleichbar dem Verhältnis von Michael-Otto-Institut zum NABU – Naturschutzbund Deutschland e. V., und wenn ja, welche sind dies?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

2. Flossen Transparency International Deutschland e. V. oder ihm zugehörigen Instituten in den Jahren von 2008 bis 2018 Mittel aus dem Bundeshaushalt zu, und wenn ja, in welcher Höhe, und aus welchen Titeln (bei Projektmitteln bitte nach Einzelprojekten und Jahresleistungen aufschlüsseln)?

Die entsprechenden Angaben können der als Anlage 1 beigefügten Tabelle entnommen werden.

3. Flossen Transparency International Deutschland e. V. oder ihm zugehörigen Instituten in den Jahren von 2008 bis 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung Mittel von Unternehmen zu, die mehrheitlich im Eigentum des Bundes stehen (bitte nach Unternehmen, Projekt und unter Angabe der Höhe der Zahlung ausweisen)?

Die entsprechenden Angaben können der als Anlage 2 beigefügten Tabelle entnommen werden.

4. Wurden die mit Mitteln aus dem Bundeshaushalt realisierten Projekte einer Erfolgskontrolle unterzogen, die über eine Verwendungsnachweisprüfung hinausgeht, und wenn ja, wie ist eine solche Erfolgskontrolle bei Projektfördermitteln ausgestaltet, bzw. wenn nein, warum verzichtet die Bundesregierung auf eine Erfolgskontrolle?

Die entsprechenden Angaben können der als Anlage 1 beigefügten Tabelle entnommen werden.

5. Welche Unternehmen, die mehrheitlich im Eigentum des Bundes stehen, oder Anstalten des öffentlichen Rechts im Verantwortungsbereich der Bundesregierung sind seit wann Mitglied bei Transparency International Deutschland e. V., und aus welchen Haushaltsstellen wurden Beiträge oder sonstige Zuwendungen an den Verein in welcher Höhe in den Jahren von 2008 bis 2018 geleistet?

Die Bundesagentur für Arbeit ist seit 2005, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH seit 2000, die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) seit 1997 und die KfW Bankengruppe seit 1999 Mitglied bei Transparency International Deutschland e. V.

Die übrigen Angaben können der als Anlage 3 beigefügten Tabelle entnommen werden.

6. Welche Unternehmen, die mehrheitlich im Eigentum des Bundes stehen, oder bundesunmittelbaren Stiftungen sind nach Kenntnis der Bundesregierung Mitglied der Initiative Transparente Gesellschaft (www.transparency.de/mitmachen/), und welche Zuwendungen an den Verein waren damit in den Jahren von 2008 bis 2018 verbunden?

Die Bundesregierung verfügt über keine Kenntnis entsprechender Mitgliedschaften.

7. Flossen Transparency International Deutschland e. V. oder ihm zugehörigen Instituten in den Jahren von 2008 bis 2018 Mittel aus bundesunmittelbaren Stiftungen zu, und wenn ja, in welcher Höhe (bei Projektmitteln bitte nach Einzelprojekten und Jahresleistungen aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse über Mittelzuflüsse aus bundesunmittelbaren Stiftungen an Transparency International Deutschland e. V. vor.

8. Wurden Transparency International Deutschland e. V., ihm zugehörige Institute oder jeweilige Mitarbeiter in den Jahren von 2012 bis 2018 mit der Erstellung von Gutachten, Analysen oder ähnlichem durch die Bundesregierung beauftragt, und wenn ja, auf welcher Grundlage entschied sich die Bundesregierung jeweils für diese Auftragnehmer?
9. Gab es bei etwaigen Auftragsarbeiten Ausschreibungen, und wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, welche weiteren Mitbewerber gab es?

Die Fragen 8 und 9 werden gemeinsam beantwortet.

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse über Beauftragungen im Sinne der Fragestellung vor.

10. An welchen Projekten und Vorhaben der Bundesregierung, wie etwa Veranstaltungen, Unterrichtungen und Publikationen, hat Transparency International Deutschland e. V. bzw. seine Mitarbeiter, Vorstands- oder Beiratsmitglieder in den Jahren seit 2017 organisatorisch oder als Podiumsteilnehmer, Referent oder Ähnliches mitgewirkt (bitte einzeln aufschlüsseln)?

Die entsprechenden Angaben können der als Anlage 4 beigefügten Tabelle entnommen werden.

11. Bestehen oder bestanden Vertragsverhältnisse zwischen der Bundesregierung oder obersten Bundesbehörden auf der einen und Transparency International Deutschland e. V. auf der anderen Seite, und wenn ja, was haben sie zum Inhalt, und in welcher Höhe werden sie aus welcher Haushaltsstelle vergütet?

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse über Vertragsverhältnisse im Sinne der Fragestellung vor.

12. Fand oder findet ein Mitarbeiteraustausch, etwa in Form der Überlassung oder Leihe, zwischen Bundesministerien und Bundesbehörden auf der einen und Transparency International Deutschland e. V. auf der anderen Seite statt, und wenn ja, um wie viele Personen handelt es sich?
13. Auf welchen Positionen werden oder wurden die entsprechenden Personen in der Bundesverwaltung eingesetzt, und was sind oder waren ihre konkreten Aufgaben?

Die Fragen 12 und 13 werden gemeinsam beantwortet.

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse über einen etwaigen Mitarbeiteraustausch vor.

14. Inwieweit greift die Bundesregierung für die Öffentlichkeitsarbeit auf die Expertise von Transparency International zurück?
15. Wer trägt bzw. trug hierfür die Personalkosten in welcher Höhe?

Angaben zu den Fragen 14 und 15 können zusammengefasst der als Anlage 5 beigefügten Tabelle entnommen werden.

16. Entsendet Transparency International Deutschland e. V. Vertreter in Ausschüsse, Beratungsgremien oder Fachbeiräte des Bundes, und wenn ja, in welche?
17. Sofern Frage 16 zutrifft, welche Organisationseinheit in den jeweiligen Bundesministerien entscheidet über die Besetzung der jeweiligen Ausschüsse, Beratungsgremien oder Fachbeiräte auf welcher rechtlichen Grundlage (bitte einzeln zuordnen)?

Angaben zu den Fragen 16 und 17 können zusammengefasst der als Anlage 6 beigefügten Tabelle entnommen werden.

Fragen 2 und 4

Anlage 1

Frage 2					Frage 4		
Jahr	Ressort	Haushaltstitel	Ausgaben in T Euro	Projektmittel? Aufschlüsselung nach Einzelprojekten	Erfolgskontrolle ja/nein	wenn ja: Ausgestaltung	wenn nein: warum nicht
2015	BMWi	0904 68705	33	Transparency International Deutschland ist als eine von fünf zivilgesellschaftlichen Organisationen Mitglied in der Multi-Stakeholder-Gruppe zur Umsetzung der Extractive Industries Transparency Initiative (EITI) in Deutschland (D-EITI). Die Teilnahme von zivilgesellschaftlichen Organisationen am D-EITI-Prozess wird vom BMWi im Rahmen eines Vertrags mit der GIZ GmbH auf der Grundlage der EITI-Statuten finanziell unterstützt.	ja	Die Abrechnung der Zuschussverträge (2015 - 2017) erfolgte jeweils auf der Grundlage von Verwendungsnachweisen und einem Sachbericht. Der Erfolg wurde zudem durch eine faktische Kontrolle im Rahmen der D-EITI Umsetzung (Beteiligung TI am MSG Prozess) und schließlich auch durch die erfolgreiche Validierung der D-EITI gewährleistet.	

Fragen 2 und 4

Anlage 1

Frage 2					Frage 4		
Jahr	Ressort	Haushaltstitel	Ausgaben in T Euro	Projektmittel? Aufschlüsselung nach Einzelprojekten	Erfolgskontrolle ja/nein	wenn ja: Ausgestaltung	wenn nein: warum nicht
2016	BMW	0904 68705	27	Transparency International Deutschland ist als eine von fünf zivilgesellschaftlichen Organisationen Mitglied in der Multi-Stakeholder-Gruppe zur Umsetzung der Extractive Industries Transparency Initiative (EITI) in Deutschland (D-EITI). Die Teilnahme von zivilgesellschaftlichen Organisationen am D-EITI-Prozess wird vom BMWi im Rahmen eines Vertrags mit der GIZ GmbH auf der Grundlage der EITI-Statuten finanziell unterstützt.	ja	Die Abrechnung der Zuschussverträge (2015 - 2017) erfolgte jeweils auf der Grundlage von Verwendungsnachweisen und einem Sachbericht. Der Erfolg wurde zudem durch eine faktische Kontrolle im Rahmen der D-EITI Umsetzung (Beteiligung TI am MSG Prozess) und schließlich auch durch die erfolgreiche Validierung der D-EITI gewährleistet.	

Fragen 2 und 4

Anlage 1

Frage 2						Frage 4	
Jahr	Ressort	Haushaltstitel	Ausgaben in T Euro	Projektmittel? Aufschlüsselung nach Einzelprojekten	Erfolgskontrolle ja/nein	wenn ja: Ausgestaltung	wenn nein: warum nicht
2017	BMWi	0904 68705	22	Transparency International Deutschland ist als eine von fünf zivilgesellschaftlichen Organisationen Mitglied in der Multi-Stakeholder-Gruppe zur Umsetzung der Extractive Industries Transparency Initiative (EITI) in Deutschland (D-EITI). Die Teilnahme von zivilgesellschaftlichen Organisationen am D-EITI-Prozess wird vom BMWi im Rahmen eines Vertrags mit der GIZ GmbH auf der Grundlage der EITI-Statuten finanziell unterstützt.	ja	Die Abrechnung der Zuschussverträge (2015 - 2017) erfolgte jeweils auf der Grundlage von Verwendungsnachweisen und einem Sachbericht. Der Erfolg wurde zudem durch eine faktische Kontrolle im Rahmen der D-EITI Umsetzung (Beteiligung TI am MSG Prozess) und schließlich auch durch die erfolgreiche Validierung der D-EITI gewährleistet.	
2018	BMVg	1403/525 01	0,25	Vortrag an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik zum Thema "Korruption und ihre Auswirkungen auf Frieden und Sicherheit" am 13.09.2018			

Anlage 2

Frage 3

Frage 3					
Jahr	Ressort	Unternehmen	Projekt	Ausgaben in T Euro	
2013*	BMVg	HIL GmbH	Mitgliedsbeiträge für einen Mitarbeiter der HIL GmbH (keine Mitgliedschaft der HIL GmbH selbst)	0,08	
2014	BMVg	HIL GmbH	Mitgliedsbeiträge für einen Mitarbeiter der HIL GmbH (keine Mitgliedschaft der HIL GmbH selbst)	0,16	
2016	BMVg	HIL GmbH	Mitgliedsbeiträge für einen Mitarbeiter der HIL GmbH (keine Mitgliedschaft der HIL GmbH selbst)	0,1	
2017	BMVg	HIL GmbH	Mitgliedsbeiträge für einen Mitarbeiter der HIL GmbH (keine Mitgliedschaft der HIL GmbH selbst)	0,1	
* Seit 2013 befinden sich die Gesellschaftsanteile an der Heeresinstandsetzungslogistik (HIL) GmbH mehrheitlich im Eigentum des Bundes.					
2017	BMZ	Engagement Global gGmbH	Honorarzählung für eine Teilnahme als Resourceperson im Rahmen der Sommerakademie für Studierende zum Thema "Soziale Gerechtigkeit/Partizipation und Teilhabe, Zugang zu Recht und Gerechtigkeit"	0,25	

Anlage 3

Frage 5

Frage 5					
Jahr	Ressort	Ressort/ Unternehmen / Anstalten des öffentlichen Rechts	Haushaltstitel	Ausgaben in T Euro	
2008	BMAS	Bundesagentur für Arbeit	Eigenmittel der BA	4,5	
2009	BMAS	Bundesagentur für Arbeit		4,5	
2010	BMAS	Bundesagentur für Arbeit		5	
2011	BMAS	Bundesagentur für Arbeit		5	
2012	BMAS	Bundesagentur für Arbeit		5	
2013	BMAS	Bundesagentur für Arbeit		5	
2014	BMAS	Bundesagentur für Arbeit		5	
2015	BMAS	Bundesagentur für Arbeit		5	
2016	BMAS	Bundesagentur für Arbeit		6,25	
2017	BMAS	Bundesagentur für Arbeit		6,25	
2018	BMAS	Bundesagentur für Arbeit		6,25	
2008-2018	BMVI	Deutsche Bahn AG			58,8
2008	BMZ	GIZ		Mitgliedsbeiträge und Spenden werden/wurden von der GIZ Kostenstelle finanziert, es handelt sich daher um Gemeinkosten	2,8
2009	BMZ	GIZ			2,8
2010	BMZ	GIZ			2,8
2011	BMZ	GIZ			1
2012	BMZ	GIZ			2,8
2013	BMZ	GIZ			2,8
2014	BMZ	GIZ	2,8		
2015	BMZ	GIZ	1		
2016	BMZ	GIZ	1,25		
2017	BMZ	GIZ	1,25		
2018	BMZ	GIZ	1,25		

Anlage 3

Frage 5

Frage 5				
Jahr	Ressort	Ressort/ Unternehmen / Anstalten des öffentlichen Rechts	Haushaltstitel	Ausgaben in T Euro
2008-2018	BMZ	DEG	DEG-Eigenmittel	1,25 jährlich
2008	BMZ/BMWi	KfW Bankengruppe		2,75
2009	BMZ/BMWi	KfW Bankengruppe		2,75
2010	BMZ/BMWi	KfW Bankengruppe		2,75
2011	BMZ/BMWi	KfW Bankengruppe		2,75
2012	BMZ/BMWi	KfW Bankengruppe		2,75
2013	BMZ/BMWi	KfW Bankengruppe	Eigenmittel der KfW	2,75
2014	BMZ/BMWi	KfW Bankengruppe		2,75
2015	BMZ/BMWi	KfW Bankengruppe		2,75
2016	BMZ/BMWi	KfW Bankengruppe		3,00
2017	BMZ/BMWi	KfW Bankengruppe		3,00
2018	BMZ/BMWi	KfW Bankengruppe		3,00

Frage 10

Anlage 4

Frage 10			
Jahr	Ressort	Projekt / Vorhaben	Funktion
2018	BKAmt	Forum Nachhaltigkeit 2018	Moderation eines Workshops zur internationalen Zusammenarbeit
2017	BMWi	Unterstützung bei der Einführung der Extractive Industries Transparency Initiative (EITI) in Deutschland	Transparency International Deutschland ist als eine von fünf zivilgesellschaftlichen Organisationen Mitglied in der Multi-Stakeholder-Gruppe zur Umsetzung der EITI in Deutschland.
2018	BMWi	Unterstützung bei der Einführung der EITI in Deutschland	Transparency International Deutschland ist als eine von fünf zivilgesellschaftlichen Organisationen Mitglied in der Multi-Stakeholder-Gruppe zur Umsetzung der EITI in Deutschland.
2019	BMWi	Unterstützung bei der Einführung der EITI in Deutschland	Transparency International Deutschland ist als eine von fünf zivilgesellschaftlichen Organisationen Mitglied in der Multi-Stakeholder-Gruppe zur Umsetzung der EITI in Deutschland.
2017	BMAS (Federführung)	Fünfter Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung	Mitglied im Beraterkreis
2017	BMAS (Federführung)	Sitzung des Nationalen CSR-Forums der Bundesregierung	Transparency International Deutschland ist Mitglied des Nationalen CSR-Forums der Bundesregierung

Frage 10

Anlage 4

Frage 10			
Jahr	Ressort	Projekt / Vorhaben	Funktion
2017	BMAS (Federführung)	Erarbeitung des Berliner CSR-Konsenses zur Unternehmensverantwortung in Liefer- und Wertschöpfungsketten	Teilnahme an Sitzungen der AG Berliner CSR-Konsens im Rahmen des Nationalen CSR-Forums der BReg
2017	BMAS (Federführung)	AG Wirtschaft und Menschenrechte im Rahmen des Nationalen CSR-Forums der Bundesregierung	Transparency International Deutschland ist Mitglied der AG Wirtschaft und Menschenrechte im Rahmen des Nationalen CSR-Forums der Bundesregierung
2017	BMAS (Federführung)	Sitzung des Lenkungskreises des Nationalen CSR-Forums der Bundesregierung	Transparency International Deutschland ist Mitglied im Lenkungskreis des Nationalen CSR-Forums der Bundesregierung
2018	BMAS (Federführung)	Sechster Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung	Mitglied im Beraterkreis
2018	BMAS (Federführung)	Sitzung des Nationalen CSR-Forums der Bundesregierung	Transparency International Deutschland ist Mitglied des Nationalen CSR-Forums der Bundesregierung
2018	BMAS	Erarbeitung des Berliner CSR-Konsenses	Teilnahme an Sitzungen der AG Berliner CSR-Konsens im Rahmen des Nationalen CSR-Forums der BReg
2018	BMAS	AG Wirtschaft und Menschenrechte im Rahmen des Nationalen CSR-Forums der Bundesregierung	Transparency International Deutschland ist Mitglied der AG Wirtschaft und Menschenrechte im Rahmen des Nationalen CSR-Forums der Bundesregierung
2018	BMVg	Vortrag an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik zum Thema "Korruption und ihre Auswirkungen auf Frieden und Sicherheit" am 13.09.2018	Vortragender

Fragen 16 und 17

Anlage 6

Frage 16		Frage 17		
Jahr	Vertreter in welchen Gremien	Ressort	Organisations-einheit	rechtliche Grundlage
	Mitglied im Beraterkreis zum Fünften Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung	BMAS (Federführung)	Bundesminister	Grundlage für die Beteiligung bilden die Beschlüsse des Bundestages vom 27. Januar 2000 und 19. Oktober 2001, regelmäßig in der Mitte einer Legislaturperiode einen Armuts- und Reichtumsbericht vorzulegen. In dem Antrag, der der Beschlussfassung aus dem Jahr 1999 zu Grunde lag, heißt es: "Die Erstellung des Berichts soll von einem Beratungsprozeß begleitet werden, an dem alle Organisationen und Verbände beteiligt werden, die sich mit dem Thema befassen." (Drs. 14/999).
	Mitglied im Beraterkreis zum Sechsten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung	BMAS (Federführung)	Bundesminister	s.o.

Fragen 16 und 17

Anlage 6

Frage 16		Frage 17		
Jahr	Vertreter in welchen Gremien	Ressort	Organisationseinheit	rechtliche Grundlage
	Transparency International Deutschland ist als Institution Mitglied im Nationalen CSR-Forum der BRG (als Forummitglied ebenfalls Mitglied des Lenkungskreises sowie der AG Wirtschaft und Menschenrechte)	BMAS	Vlb3	Das Nationale CSR-Forum wurde 2009 vom Arbeitsministerium ins Leben gerufen. Es setzt sich aus über 40 hochrangigen Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen, der Wissenschaft und Vertretern der beteiligten Bundesministerien zusammen. Die Mitgliedschaft ist auf Institutionen bezogen. Zu den wesentlichen Aufgaben des Nationalen CSR-Forums gehören die Beratung der Bundesregierung bei der Weiterentwicklung der nationalen CSR-Politik sowie die Entwicklung von Empfehlungen zu einzelnen Themen.
2015	Felix Oldenburg, Beiratsmitglied von Transparency International e.V., Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Berlin, ist Mitglied der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung	BMBF	333	Die (damalige) Ministerin Frau Prof. Dr. Wanka hat die Mitglieder in die Nationale Plattform eingeladen.

Anlage 6

Fragen 16 und 17

Frage 16		Frage 17		
Jahr	Vertreter in welchen Gremien	Ressort	Organisations-einheit	rechtliche Grundlage
2015	Klaus Müller, Beiratsmitglied von Transparency International e.V., Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv), ist Mitglied der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung	BMBF	333	Die (damalige) Ministerin Frau Prof. Dr. Wanka hat die Mitglieder in die Nationale Plattform eingeladen.